

Landestreffen der CDU-Kommunalpolitiker in Kornwestheim

KORNWESTHEIM

## Kommunale Aufgabe Integration

KPV-Chef Frei widerspricht Seehofer und Sarrazin

(pro) – „Wir sind ein Einwanderungsland. Alles andere ist eine Lebenslüge“. Mit klaren Worten widersprach Thorsten Frei, der Landesvorsitzende der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU Baden-Württemberg, am Samstag in Kornwestheim CSU-Chef Horst Seehofer.

Allerdings nannte Frei den bayrischen Ministerpräsidenten nicht beim Namen – im Gegensatz zu Thilo Sarrazin. Der hätte sich „nicht nur in Berlin und einigen Städten im Ruhrgebiet“, sondern auch im deutschen Südwesen umsehen sollen, bevor er sein umstrittenes Buch schrieb, meinte der Donaueschinger Oberbürgermeister. „Dann hätte er gesehen, dass Stuttgart mit einem Ausländeranteil von 40 Prozent die größte Migrantquote in Deutschland hat, aber keine Integrationsprobleme.“ Das Beispiel beweise: Wenn Kommunen Integration als ihr ureigenstes Aufgabenfeld begriffen, dann sei sie auch machbar.

Ähnlich argumentierte Karlsruher Bürgermeisterin Margret Mergen bei der Vorstellung von zehn Kornwestheimer Thesen, die der KPV-Landestag einhellig billigte: Es sei eine Realität, dass die Hälfte aller Kinder in deutschen Kindergärten und Schulen aus Migrantenfamilien komme – und eine weitere Zuwanderung sei demografisch und volkswirtschaftlich unumgänglich.

KORNWESTHEIM

## Auch Freiberufler sollen bezahlen

CDU-Landtagsfraktionschef Hauk will Gewerbesteuererhöhungen der Kommunen stärken



Bild: Woltschendorf

meister von Murr, beschließen dennoch Sorgen: Nicht alle CDU-Landtagspolitiker hätten die Rolle der Kommunen „so verinnerlicht“, wie Hauk. Der Ausbau der Kleinkinderbetreuung sei Beispiel einer „landespolitischen Einmischung in kommunale Entscheidungen“. Der Vahlinger Bernd Aker, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Südwest-Städtetags, kündigte in diesem Zusammenhang einen neuen Vorstoß seines Spitzenverbandes an, weil das Verfassungsgericht von Nordrhein-Westfalen die Finanzierung des Kita-Ausbaus zur Landesaufgabe erklärt hat.

Reagerte Hauk außerordentlich häufig auf diese Ankündigung, so ließ er eine Anmerkung des Pletdisheimer Bürgermeisters und KPV-Kreisvorsitzenden Ralf Tretner unerwidert: Tretner bezweifelte, dass die Kommunen in der Landespolitik ihren jetztigen Stellenwert behalten, wenn Bürgermeister und Landtagspolitiker die Gewerbesteuererhöhung nicht mehr in den Landtag wählen werden dürfen.

## Streichelte die Kommunalpolitiker: Peter Hauk

OB. Die „Einnahmehoheit“ der Kommunen müsse gewahrt bleiben, heißt es auch in einer von zehn „Kornwestheimer Thesen“, die der KPV-Landestag einhellig verabschiedete. Hauk forderte insbesondere kleinere Gemeinden aber auch dazu auf, verstärkt überörtlich zusammenzuarbeiten, um Kosten zu senken und ihre „Verwaltungskraft“ zu erhalten. Auch müsse der Flächenverbrauch begrenzt werden: Baden-Württemberg müsse ein Industrieland bleiben, dabei aber „Wirtschaftswachstum und Siedlungsentwicklung voneinander abkoppeln“, so der Landespolitiker. Da auch der individuelle Wohnraumbedarf weiter wachsen werde, sei zu überlegen, ob das Land nicht gezielte Anreize für eine flächenschonende innerörtliche Entwicklung in den

KORNWESTHEIM

## S 21: Hauk watscht Schuster ab

CDU-Kommunalpolitiker stehen hinter Bahnprojekt

(pro) – Dem erwarteten Bekenntnis zum Milliardenprojekt Stuttgart 21 folgte die zumindest in dieser Form unerwartete Schelte für den Parteifreund Wolfgang Schuster. Im Stuttgarter Rathaus säßen „lauter Schlafhauben. Die tun immer noch nichts“, wettete Peter Hauk am Samstag über das Kommunikationsdesaster „S 21“.

Nicht nur der Chef der CDU-Landtagsfraktion, auch christdemokratische Kommunalpolitiker waren beim Landestag der KPV in Kornwestheim nicht gut auf Stuttgart Ob zu sprechen: Säße ein Mann wie der dynamische Donaueschinger Oberbürgermeister und KPV-Landesvorsitzende Thorsten Frei auf dem Chefsessel im Stuttgarter Rathaus, „dann hätten wir diese Probleme nicht“, schimpfte Martin Tuffentsammer, Alt-Schultes aus dem hohlenhohischen Forchtenberg. Doch auch die Bahn stand in der Kritik: Man diskreditiere S 21, wenn man in einem Gerichtsverfahren nicht alle Karten auf den Tisch lege, sagte KPV-Vorstandsmitglied Christian Sichelmann (Stuttgart) im Blick auf von der Bahn zurückgehaltene Unterlagen des Eisenbahn Bundesamtes (wir berichteten).

Dennoch: Am Ende der Debatte stand – bei drei Enthaltungen – ein klares Bekenntnis auch der KPV Baden-Württemberg zu Stuttgart 21.

## Klaus Herrmann als Vize bestätigt

Der Donaueschinger OB Thorsten Frei bleibt Landesvorsitzender der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU. Er wurde beim KPV-Landestag in Kornwestheim mit 49 von 49 Stimmen wiedergewählt.

Einer seiner drei Stellvertreter ist weiterhin der Ludwigsburger Landtagsabgeordnete Klaus Herrmann (48 Stimmen). Zu Beisitzern im Vorstand wurden der Kornwestheimer Finanzbürgermeister Dieter Aligaler (41 Stimmen) und der stellvertretende Hauptgeschäftsführer des Städtetags, Bernd Aker aus Vaihingen (37 Stimmen), gewählt. (pro)